

Neuer Schwung in Wien: Bürgermeister Ludwig mit Koalition und frischen Gesichtern!

Der Wiener Gemeinderat konstituiert sich am 10. Juni 2025, mit der Angelobung von 100 Mandatar*innen und der Wiederwahl von Bürgermeister Michael Ludwig.



Nachrichten AG

Wien, Österreich - Am 10. Juni 2025 hat Bürgermeister Michael Ludwig (SPÖ) die konstituierende Sitzung des Wiener Gemeinderates im Rathaus eröffnet. Um 9 Uhr wurden insgesamt 100 Mandatarinnen und Mandatare feierlich angelobt und bestätigten die Eidesformel mit einem eindrücklichen „Ich gelobe“. Bei dieser Gelegenheit wurden zudem die ausgeschiedenen Gemeinderät*innen gewürdigt, was den Beginn dieser neuen Legislaturperiode markierte. Der Bürgermeister bedankte sich für das vergangene Mandat und kündigte an, im neuen Gemeinderat weiterzuarbeiten.

In der konstituierenden Sitzung wurden vier Vorsitzende für die kommende Wahlperiode gewählt. Thomas Reindl (SPÖ) übernimmt den ersten Vorsitz von Michael Ludwig, während Wolfgang Seidl (FPÖ) als zweiter Vorsitzender gewählt wurde. Marina Hanke (SPÖ) und Jennifer Kickert (Grüne) komplettieren die Runde als dritte und vierte Vorsitzende. Darüber hinaus wurden 19 Schriftführer*innen gewählt, wobei die SPÖ 8, die FPÖ 4, die Grünen 3, die NEOS 2 und die ÖVP ebenfalls 2 Schriftführer*innen nominierten. Diese personelle Entscheidung führt zu einer ausgewogenen Vertretung gemäß dem Verhältniswahlrecht.

Wahl des Bürgermeisters

Die SPÖ nominierte erneut Michael Ludwig für die Position des Bürgermeisters. In einer geheimen Stimmzettelwahl erhielt Ludwig 69 von 100 Stimmen und wurde somit wieder zum Bürgermeister gewählt. Er nahm die Wahl mit dem Gelöbnis „Ich gelobe“ an. Die offizielle Angelobung von Bürgermeister Dr. Michael Ludwig als Landeshauptmann durch Bundespräsident Alexander van der Bellen ist für die kommende Woche geplant.

Die Sitzverteilung im Stadtparlament zeigt folgende Zusammensetzung: Die SPÖ hält 43 Sitze (minus 3), die FPÖ verzeichnet 22 Sitze (plus 14), die Grünen haben 15 Sitze (minus 1), die NEOS erzielen 10 Sitze (plus 2), während die ÖVP nur noch 10 Sitze hat (minus 12). Diese Zuteilung deutet auf signifikante Verschiebungen innerhalb des politischen Spektrums hin.

Neue Stadträte und Fortsetzung der Koalition

Die Koalition zwischen der SPÖ und den NEOS wird ebenfalls fortgesetzt. Neu in der Stadtregierung ist Barbara Novak, die als Wirtschafts- und Finanzstadträtin Peter Hanke folgt, der in die Bundesregierung gewechselt ist. Diese Entwicklungen

unterstreichen die Bestrebungen der bereits 2020 gegründeten rot-pinken Koalition zur Fortführung stabiler Regierungsarbeit.

Yvonne Rychly (SPÖ) wurde als neue Gemeinderätin angelobt und rückt für den wiedergewählten Bürgermeister Ludwig nach. Das Stadtparlament hat zudem einstimmig die Zahl der zukünftigen Stadträtinnen und Stadträte auf 13 festgelegt, was einen klaren Rahmen für die kommenden politischen Entscheidungen darstellt.

Für weitere Informationen über die Sitzung und den neuen Gemeinderat steht unter [wien.orf.at](https://www.wien.orf.at) ein ausführlicher Bericht zur Verfügung.

Zusammenfassend berichtet [Wien.gv.at](https://www.wien.gv.at), dass die konstituierenden Sitzungen des Gemeinderates und des Landtags einen wichtigen Schritt in die Zukunft Wiens darstellen, auch wenn die Herausforderungen, wie die stark variierenden Sitzverteilungen, ernst genommen werden müssen. Die politischen Akteure sind sich einig, dass trotz der bestehenden Differenzen die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit gelegt werden sollte.

Insgesamt zeigt sich, dass die hohe Anzahl an neu angelobten Mandatarinnen und Mandataren und die damit verbundenen personellen Veränderungen innerhalb der Wiener Politik für frischen Wind sorgen könnten. Die Folgen dieser Neuwahlen werden sich in der Politik in Wien deutlich bemerkbar machen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• presse.wien.gv.at • www.diepresse.com • wien.orf.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at